

Drucksache Nr.: 275/2019

Dezernat IV

Federführend: Eigenbetrieb
Stadtentsorgung

Anlagen: 2

Az.: 83/1; mi-ct

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Werkausschuss für den Eigenbetrieb Stadtentsorgung	26.09.2019	Ö	zur Information

Zwischenbericht zum 30. Juni 2019

Gemäß § 21 EigAnVO ist der Werkausschuss über die betriebliche Entwicklung zu unterrichten. Die beiliegende Übersicht beinhaltet die Erträge und Aufwendungen des ersten Halbjahres 2019. Die darauf basierende Hochrechnung zum Ende des Wirtschaftsjahres weist aus heutiger Sicht

- für den Betriebszweig Abwasser ein positives Ergebnis + 422 T€
- für den Betriebszweig Abfall ein positives Ergebnis + 173 T€
aus.

Betriebszweig Abwasser

Die Hochrechnung ergibt für das Jahr 2019 einen Gewinn in Höhe von rund 422 T€. Der Ansatz (174 T€) wird insoweit um 248 T€ überschritten.

Gründe höheren Gewinns resultieren aus den Mehreinnahmen der Schmutzwasserabgrenzung in dem Jahre 2018. Auch die Zuschreibung des Anlagevermögens im Diepelsatz, das bei den Ertragszuschüssen gegengerechnet und abgeschrieben wird, trug hierzu bei.

Mit dem Beitritt zur KKR stiegen auch die Ausgaben für die Klärschlamm Entsorgung. Es wird eine Steigerung von 230T€ gegenüber dem Vorjahr erwartet.

Die Ansätze lt. Wirtschaftsplan werden trotz Mehrausgaben bei der Klärschlamm Entsorgung eingehalten.

Betriebszweig Abfall

Der Gewinn wird sich, entsprechend der Hochrechnung, auf 173T€ verringern. Der Ansatz im Wirtschaftsplan betrug noch 226 T€.

Ursache dieser Mindereinnahmen sind die sinkenden Papierpreise. Diese werden allerdings durch die Selbstanlieferungen auf dem Wertstoffhof zum größten Teil aufgefangen. Weiter hat sich aufgrund von Neuanschaffungen im Bereich Fuhrpark die Abschreibung leicht erhöht.

Einsparungen werden ergeben sich im Bereich Steuern (weniger Papierumsätze).

Die Ansätze lt. Wirtschaftsplan werden sich bei den Papierumsätzen voraussichtlich vermindern, ansonsten werden die Ansätze eingehalten.

Neustadt an der Weinstraße, 02.09.2019

Dieter Klohr
Beigeordneter

Neustadt an der Weinstraße, 03.09.2019

Oberbürgermeister